

# Nidwaldner Zeitung

Montag, 14. März 2022

AZ 6002 Luzern | Nr. 61 | Fr. 3.50 | € 4.- | nidwaldnerzeitung.ch



**Marco Odermatt**  
Dem Nidwaldner ist der Sieg im Gesamtweltcup praktisch nicht mehr zu nehmen. 31

## GLP ist Wahlsiegerin in Nidwalden

Die Grünliberalen erobern mit Peter Truttmann auf Kosten der FDP einen Sitz im Regierungsrat.

Martin Uebelhart und Kristina Gysi

Um 14 Uhr war die Überraschung gestern perfekt: Peter Truttmann stand als neugewählter Regierungsrat fest. Damit gewinnen die Grünliberalen bei ihren ersten Gesamterneuerungswahlen einen Sitz in der Nidwaldner Regierung. «Es ist eine Überraschung, dass ich hier sitzen darf», sagte Truttmann in einer ersten Reaktion an einer Medienkonferenz im Stanser Rathaus. «Ich will die Themen meiner Partei, aber auch mich als Person in das Gremium einbringen.»

### Mehr Vielfalt in der Nidwaldner Regierung

«Wir freuen uns, dass wir auf Anhieb einen Sitz ergattern konnten», sagte Denise Weger, Co-Präsidentin der Grünliberalen. Co-Präsident Matthias Christen hielt fest, mit der GLP komme mehr Vielfalt in die Nidwaldner Regierung.

«Es ist eine Überraschung, dass ich hier sitzen darf.»



**Peter Truttmann**  
neu gewählter GLP-Regierungsrat

### Grünliberale gewinnen fünf Sitze im Landrat

Auch das 60-köpfige Parlament, der Landrat, wurde gestern neu bestellt. Dabei holte die erst im vergangenen Jahr gegründete GLP fünf Sitze. Dies zu Lasten fast aller etablierten Parteien. Nur die SVP konnte ihre 15 Sitze behalten. Aufrecht Nidwalden, die zweite Partei, die erstmals angetreten war, schaffte den Einzug in den Nidwaldner Landrat nicht. In den elf Gemeinden waren insgesamt 222 Kandidierende angetreten, 64 mehr als noch vor vier Jahren. Von den 60 amtierenden Landrätinnen und Landräten hatten 41 wieder kandidiert, 36 davon schafften die Wiederwahl. Fünf Bisherige schafften die Wiederwahl nicht. Mit 16 Frauen wird das Parlament auch weiblicher. Die Gewählten werden am 1. Juli ihr Amt für die vierjährige Legislatur antreten. (map) 21

Der GLP-Sitz geht auf Kosten der FDP. Den Liberalen ist es nicht gelungen, den Sitz des abtretenden Alfred Bossard zu verteidigen. Joe Christen wurde wiedergewählt und ist nun der einzige Vertreter der FDP in der Regierung.

Parteipräsident Raphael Bodenmüller bedauert den Sitzverlust in der Regierung, ist sich jedoch sicher, dass diese mit den gestern Gewählten richtig zusammengesetzt ist. «Die Bürgerlichen sind in der Exekutive mit vier Sitzen gut vertreten», so Bodenmüller.

Vertrösten können sich die erfolglosen Regierungskandidierenden der FDP, Dominik Steiner und Judith Odermatt-Fallegger, mit ihrer Wiederbeziehungsweise Neuwahl in den Landrat.

### Mit Therese Rotzer sitzt neu eine weitere Frau in der Regierung

Weiterhin drei Sitze hat die Mitte inne. Mit den beiden besten Resultaten bestätigten die Nidwaldnerinnen und

Nidwaldner Othmar Filliger und Karin Kayser im Amt. Nicht mehr angetreten war Josef Niederberger. Den dritten Sitz der Mitte holte Therese Rotzer.

### Für dritten SVP-Sitz hat es knapp nicht gereicht

Wiedergewählt wurden auch die Regierungsmitglieder der SVP, Michèle Blöchliger und Res Schmid. Mit Armin Odermatt zielte die SVP auf einen dritten Sitz in der siebenköpfigen Exekutive ab. Odermatt erreichte zwar ebenfalls das absolute Mehr, ist jedoch als Achter auf der Liste überzählig. «Natürlich tritt man an, um zu gewinnen», so Odermatt. Doch auch wenn dies nicht eingetroffen ist, sei das Wahlergebnis für ihn ein Erfolg.

Auch Urs Lang von «Aufrecht Nidwalden» missglückte der Versuch, in die Regierung einzutreten. Lang sagt: «Ich bin zufrieden mit dem Resultat. Etwas anderes habe ich nicht erwarten können.» 19/20

## Russischer Grossangriff an der polnischen Grenze

Die USA sehen in den jüngsten Angriffen der russischen Truppen Zeichen für Moskaus Schwäche.

Der Krieg in der Ukraine kam der Nato-Grenze am Sonntag gefährlich nahe: Russische Truppen griffen am Sonntag einen Militärstützpunkt bei Jaworow, keine 25 Kilometer von der polnischen Grenze entfernt an. Mindestens 35 Personen kamen ums Leben, 134 wurden verletzt. Der Stützpunkt diente als Zwischenlager für westliche Waffenlieferungen und als Ausbildungszentrum, in dem unter anderem ausländische Kämpfer der Internationalen Legion – eines pro-ukrainischen Kampfverbandes – auf ihren Einsatz im Ukraine-Krieg vorbereitet wurden.

Aus Sicht der USA ist auch der jüngste Angriff der russischen Truppen kein Grund, die Strategie der Nicht-Intervention zu ändern. Jake Sullivan, Sicherheitsberater des US-Präsidenten Joe Biden, sagte am Sonntag im US-Fernsehen, dass die USA sich weiterhin nicht auf eine militärische Konfrontation mit russischen Truppen in der Ukraine einlassen werde. Die Tatsache, dass Russland nun damit beginne, die Versorgungsrouten im Westen der Ukraine zu attackieren, sei ein Zeichen der Verzweiflung. Die russischen Truppen hätten ihre militärischen Ziele (etwa die Einnahme der Stadt Kiew) bislang deutlich verfehlt.

Schlimm bleibt die Situation auch in der südlichen Stadt Mariupol. 2/3/4/6



Der Krieg weitet sich nun immer mehr in Richtung Westukraine aus. Hier eine Frau in der westlich von Kiew gelegenen Kleinstadt Malyn vor einer durch russische Flugzeuge zerstörten Kirche. Bild: Miguel A. Lopes/EPA (12. März 2022)

## Migros ruft häufig Lebensmittel zurück

**Detailhandel** Immer wieder kommt es vor, dass Detailhändler Produkte zurückrufen müssen, weil sie die Gesundheit gefährden. Etwa wegen Pilzen, Plastikteilen oder Sulfiten. CH Media hat alle öffentlich zugänglichen Rückrufe und Warnungen bis ins Jahr 2020 ausgewertet. Dabei zeigt sich, dass die Migros einen unrühmlichen Spitzenplatz besetzt. So musste sie in diesem Zeitraum 15 öffentliche Warnungen und 7 Rückrufe veranlassen. Die Migros sieht allerdings kein Qualitätsproblem bei sich. Die Gründe seien vielfältig. (chm) 9

## FCL rückt mit 1:0-Sieg dem 8. Rang näher

**Fussball** Es war keine restlos überzeugende Leistung des FC Luzern an diesem frühen Sonntagabend, aber was am Schluss zählte, waren die drei gewonnenen Punkte: Der FCL besiegte die Grasshoppers daheim mit 1:0 (1:0). Die Luzerner profitierten schon in der 2. Spielminute von einem Eigentor des GC-Stürmers Léo Bonatini.

Nun beträgt der Rückstand auf die Grasshoppers und auf den rettenden achten Super-League-Rang für die Mannschaft von Coach Mario Frick nur noch fünf Punkte. (tbu) 36



## Grünliberale holen Sitz in der Regierung

Bei ihrem ersten Antreten nimmt die Partei der FDP einen Regierungssitz ab. Die anderen Parteien konnten ihre Vertretung verteidigen.

Martin Uebelhart

Um kurz nach 12 lagen am Sonntag die ersten Resultate zu den Regierungswahlen aus Wolfenschiessen und Emmetten vor. Um die zwei vakanten Sitze in der Regierung zeichnete sich schon bald ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Therese Rotzer (Mitte), Armin Odermatt (SVP) und Peter Truttmann (GLP) ab. Um 14 Uhr war mit Buochs das letzte Resultat aus den Gemeinden bekannt. Jetzt war klar, dass Rotzer und Truttmann das bessere Ende für sich behielten. Therese Rotzer reichte sich noch vor dem bisherigen Res Schmid auf dem fünften Platz ein, Peter Truttmann kommt auf den siebten Platz. Auch Armin Odermatt erreicht das absolute Mehr von 5486 Stimmen, ist jedoch als Achter nicht gewählt.

Die Wiederwahl aller bisherigen Regierungsrätinnen und Regierungsräte war nicht gefährdet. Othmar Filliger (Mitte) lag in fast allen Gemeinden an der Spitze und holte mit 10 250 Stimmen das beste Resultat vor Karin Kayser mit 10 036 Stimmen, an dritter Stelle folgte Michèle Blöchliger (SVP) und an vierter Stelle der nunmehr einzige FDP-Vertreter Joe Christen.

### Bestätigung für die Arbeit der vergangenen Jahre

An einer Medienkonferenz bedankten sich die sieben gewählten Regierungsrätinnen und Regierungsräte beim Wahlvolk für das Vertrauen. «Das Resultat freut mich sehr», sagte Othmar Filliger. Mit elf Kandidierenden für sieben Sitze sei der Wahlkampf spannend gewesen, hielt er fest. «Man wusste nicht, wie es herauskommt.» Die Wahl sei auch eine Bestätigung für die Arbeit der vergangenen Jahre. «Alle Bisherigen wurden gut wiedergewählt.» Das Resultat sei auch eine Motivation für die künftige Arbeit.

«Ich freue mich riesig über das tolle Resultat, das ich erreicht habe», sagte die neu gewählte Therese Rotzer. Am Sonntagmorgen sei sie sehr angespannt gewesen, da sie bei der Ausgangslage mit einem knappen Wahlausgang gerechnet habe. Geschätzt habe sie den fairen Wahlkampf.

Peter Truttmann bezeichnete seine Wahl als Überraschung. Er wolle sowohl die Anliegen seiner Partei aber auch sich als Person im Gremium einbringen.

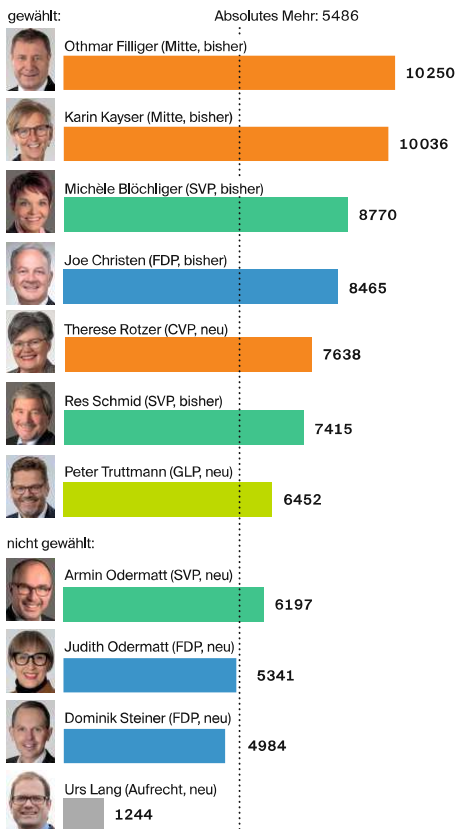
Karin Kayser äusserte ihre Freude und Dankbarkeit über ihr Ergebnis. «Das ist eine Antwort der Bevölkerung auf die Arbeit, die ich als Person geleistet habe, und auch auf die Arbeit der ganzen Regierung.» Die künftigen Herausforderungen liessen sich nur als Team bewältigen. «Wir sind gut gerüstet dafür», zeigte sie sich überzeugt.

Nachdem sie bei ihrer ersten Kandidatur vor vier Jahren eine Achterbahnfahrt hinter sich gehabt habe, ob sie gewählt sei oder nicht, sei die Wiederwahl an dritter Stelle für sie eine Gerechtigkeit, sagte Michèle Blöchliger.



Die neue Nidwaldner Regierung: (von links) Therese Rotzer, Michèle Blöchliger, Peter Truttmann, Joe Christen, Karin Kayser, Res Schmid sowie Othmar Filliger. Bild: Urs Hanhart (Stans, 13. März 2022)

### Nidwaldner Regierungswahlen 2022



Wahlbeteiligung 48,3 %

Quelle: Kanton Nidwalden/Grafik: stb

liger. Das Resultat freute sie insbesondere auch für ihr Team in der Gesundheits- und Sozialdirektion, werde doch damit die Arbeit sichtbar, die während der Coronapandemie geleistet worden sei.

Joe Christen sieht in seinem vierten Platz das Vertrauen der Stimmbewölkerung. Er wünsche sich dieses auch für die kommende Legislatur. Er freue sich auf die weitere Zusammenarbeit im Regierungsrat.

Res Schmid bedankte sich bei der Bevölkerung für die Bestätigung. Er sei das amtsälteste Mitglied der Regierung und dürfe dies nun zum vierten Mal erleben.

### Bürgerliche Mitte stark vertreten

Die bürgerliche Mitte bleibe stark in der Regierung, sagte Mitte-Parteipräsident Mario Röthlisberger mit Blick auf die weiterhin drei Regierungssitze

seiner Partei. «Das sehr gute Abschneiden unserer Kandidatinnen und unseres Kandidaten zeigt, dass die Nidwaldnerinnen und Nidwaldner zufrieden sind mit der Arbeit der Mitte.»

SVP-Kantonalpräsident Roland Blättler freute sich darüber, dass die bisherigen Regierungsmitglieder gut bestätigt worden seien. Auch Armin Odermatt habe gut abgeschnitten und gar das absolute Mehr erreicht. «Wir werden analysieren müssen, wo wir die 255 Stimmen liegen gelassen haben», meinte Blättler.

FDP-Präsident Rapahael Bodenmüller strich als positiv heraus, dass die bürgerliche Mitte mit vier Sitzen in der Regierung vertreten sei. Gleichwohl bedauere er den Verlust des zweiten Sitzes seiner Partei.

«Wir freuen uns, dass wir auf Anhieb einen Sitz ergattern konnten», sagte GLP-Co-Präsidentin Denise Wegler. Sie bezeichnete es als Riesenüberraschung. «Wir haben gemerkt, dass wir auf Unterstützung zählen dürfen und dass es klappen könnte.» Dass es nun ohne zweiten Wahlgang gehe, hätten sie nicht erwartet. In welchen Lagern die Grünliberalen Stimmen hätten holen können, sei zum jetzigen Zeitpunkt Spekulation. «Das müssen wir im Nachgang der Wahlen anschauen.»

Der Sitzgewinn habe sicher auch mit der Person von Peter Truttmann zu tun, zeigte sich GLP-Co-Parteipräsidentin Denise Wegler überzeugt. «Regierungswahlen sind auch Personewahlen, während beim Landrat vielleicht eher die Parteizugehörigkeit gewichtet wird.» Da habe Peter Truttmann der Partei sicher geholfen, da er sehr etabliert sei und grossen Rückhalt in der Bevölkerung geniesse. «Mit ihm haben wir einen guten Kandidaten gefunden, der gleichzeitig noch unsere Werte vertritt.»

### Kommentar

## Grünliberale bringen frischen Wind in die Politik

Gegründet im vergangenen Sommer haben die Nidwaldner Grünliberalen (GLP) bei ihrer ersten Teilnahme an Gesamterneuerungswahlen abergeräumt und dürfen sich als Wahlsieger feiern lassen.

Die Wahl von Peter Truttmann in den Regierungsrat überraschte wohl die Partei und genauso ihn selbst. Die GLP hatte sich mit dem früheren Ennetbürger Gemeindepräsidenten und ehemaligen Mitte-Politiker gestellt. Truttmanns Bekanntheitsgrad dürfte mit zum Erfolg beigetragen haben.

Bitter war der Ausgang der Regierungswahl für die FDP. Ihr ist es nicht gelungen, den Sitz des abtretenden Alfred Bossard zu verteidigen,

und sie hat in der kommenden Legislatur nur noch einen Sitz im Regierungsrat. Im Gegensatz dazu konnten die Mitte und die SVP ihre Sitze halten.

Auf der anderen Seite ist es der FDP trotz des Verlusts eines Mandats gelungen, die stärkste Kraft im Landrat zu bleiben. Auch die übrigen Parteien haben bis auf die SVP Sitzverluste zu beklagen. Dafür ziehen die Grünliberalen mit fünf Sitzen auf Anhieb in Fraktionsstärke in den Landrat ein. Als Fraktion erhält die Partei unter anderem Einsitz in Kommissionen. Dort werden die Vorlagen des Parlaments im Detail diskutiert und durchleuchtet.

Der Erfolg der Grünliberalen ist sicher auch dem Zeitgeist geschuldet. Grüne Themen wie

der Klimawandel sind auch den Nidwaldnerinnen und Nidwaldner wichtig. Die GLP hat sich auf die Fahnen geschrieben, die Ökologie mit der Wirtschaft verbinden zu wollen. Mit der zusätzlichen politischen Kraft kommt frischer Wind in die Nidwaldner Politlandschaft. Doch nun geht die Arbeit für die Partei erst richtig los. Die Grünliberalen müssen sich im politischen Alltag bewähren und Koalitionen für ihre Anliegen finden.



Martin Uebelhart martin.uebelhart@chmedia.ch



## GLP erreicht auf Anhieb Fraktionsstärke

Eben erst gegründet, ziehen die Grünliberalen mit fünf Sitzen in den Landrat. Dafür mussten fast alle anderen Parteien Federn lassen.

Matthias Piazza

«Ich kann es kaum fassen», kommentierte Denise Weger, Co-Präsidentin der im vergangenen Sommer gegründeten Grünliberalen Nidwalden, den gestrigen Wahlerfolg. «Mit einem Sitz in der Regierung und fünf Sitzen im Landrat, womit wir gar eine eigenständige Fraktion sind, ist das Szenario ideal. Es ist die grüne Karte, um voll durchzustarten mit unserer grünliberalen Politik.» Dazu gehörten Themen wie Klimaneutralität, ideale Rahmenbedingungen für eine innovative Wirtschaft oder eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Hier liege in Nidwalden noch einiges im Argen.

Federn lassen mussten die meisten etablierten Parteien, die je einen Sitz verloren. So auch die Grünen, die ab Sommer noch mit sieben Sitzen im 60-köpfigen Landrat vertreten sind. Kantonalpräsident Alexander Huser sprach von Wehmut, dass das links-grüne Lager geschwächt worden sei. Das ändere allerdings nichts daran, dass man die grünen Kernthesen weiterverfolgen werde. Die SP/Justo verloren ebenfalls einen

Sitz und kommen neu auf zwei Sitze.

FDP-Kantonalpräsident Raphael Bodenmüller freute sich, dass die Partei auch in der nächsten Legislatur trotz des Verlustes von einem Sitz mit 16 immer noch die stärkste Fraktion im Landrat stellen dürfe. «Und mit 46 Kandidierenden gaben wir den Wählerinnen und Wählern eine grosse Auswahl.» Man sei gewillt, in der neuen Konstellation mitzuarbeiten.

Den Verlust des einen Sitzes bedauerte auch Mitte-Präsident Mario Röthlisberger. Insbesondere, weil der bisherige Fraktionschef Bruno Christen die Wiederwahl nicht schaffte. Doch sei mit der neuen Ausgangslage, welche die neue Partei mit sich gebracht habe, zu rechnen gewesen. Er freue sich darauf, die künftigen Herausforderungen auch weiterhin mit einer bürgerlichen Politik anzupacken.

### Froh, dass es wieder um Sachpolitik gehe

Die SVP konnte ihre 15 Sitze behalten. Parteipräsident Roland Blättler zeigte sich aber auch darüber froh, dass der Wahlkampf vorbei ist und man sich



Intensiv werden die Wahlergebnisse studiert.

Bild: Urs Hanhart (Stans, 13. März 2022)

wieder der Sachpolitik widmen könne. Die Verliererinnen und Verlierer seien für ihn jene Hälfte der Stimmberechtigten, die nicht an der Wahl teilgenommen hätte. Zwischen 36,8 Pro-

zent (Emmetten) und 58,4 Prozent (Oberdorf) betrug die Stimmbeteiligung.

Aufrecht Nidwalden, die zweite Partei, die erstmals angetreten war, schaffte den Einzug

in den Nidwaldner Landrat nicht. Parteipräsident Urs Lang, selber einer der drei Kandidierenden, sprach von einem lehrreichen, interessanten Wahlkampf.

In den elf Gemeinden waren insgesamt 222 Kandidierende angetreten. Das sind 64 mehr als noch vor vier Jahren und ist auch darauf zurückzuführen, dass mit der GLP und Aufrecht Nidwalden zwei neue Parteien erstmals teilgenommen haben.

Von den 60 amtierenden Landrätinnen und Landräten hatten 41 wieder kandidiert, 36 davon schafften die Wiederwahl. Die Gewählten werden am 1. Juli ihr Amt für die vierjährige Legislatur antreten. Das Parlament wird mit 16 Frauen weiblicher. Bei den Wahlen vor vier Jahren wurden noch 13 Frauen gewählt oder wiedergewählt.

### Nicht alle schaffen Wiederwahl

Neben Bruno Christen schafften auch vier weitere Landratsmitglieder, die erneut angetreten waren, die Wahl ins Parlament nicht. So auch Pierre Nemitz mit seiner Partei «Unabhängiges Politisieren», die damit nicht mehr im Parlament vertreten ist. Unfreiwillig aus dem Landrat ausscheiden müssen auch Dave Kesseli (SVP, Buochs), Ilona Cortese-Keiser (Grüne, Hergiswil) und Guido Infanger (FDP, Stans).

## Landrat: Gewählte und nicht Gewählte

**Nidwalden** 222 Kandidatinnen und Kandidaten bewarben sich um einen Sitz im Landrat. Darunter waren 41 Bisherige.

### Beckenried (5)

Der Gemeinde stehen 5 Landratsitze zu. Dafür beworben haben sich insgesamt 21 Kandidierende:

**FDP gewählt:** Urs Christen, bisher, 1041. **Nicht gewählt:** Bruno Christen, bisher, 1076. **Robyn-Joy Christen**, neu, 252. **SP/Justo nicht gewählt:** Lynn Arnold, neu, 189. **SVP gewählt:** Josef Gabriel, bisher, 897. **Beat Risi**, neu, 748. **Nicht gewählt:** Dave Kesseli, bisher, 585. **Ernst Käslin**, neu, 353. **Dallenwil (3)** Der Gemeinde stehen 3 Landratsitze zu. Dafür beworben haben sich insgesamt 13 Kandidierende: **Aufrecht nicht gewählt:** Urs Lang, neu, 46. **FDP gewählt:** Irene Odermatt Eggerschwiler, bisher, 419. **Nicht gewählt:** Sandro Christen, neu, 120. **GLP nicht gewählt:** Mirjam Liem, neu, 46. **Marco Gabriel**, neu, 31. **Nina Joho**, neu, 24. **Grüne nicht gewählt:** Andreas Grüter, neu, 73. **Salome Christen**, neu, 57. **Dimitri Flury**, neu, 42. **Die Mitte gewählt:** Ivo Eicher-Niederberger, neu, 370. **Nicht gewählt:** Thomas Müller, neu, 257. **SVP gewählt:** Josef Odermatt, neu, 507. **Nicht gewählt:** Walter Niederberger, neu, 133.

### Buochs (7)

Der Gemeinde stehen 7 Landratsitze zu. Dafür beworben haben sich insgesamt 23 Kandidierende:

**FDP gewählt:** Klaus Waser, bisher, 871. **Nicht gewählt:** Silvia von Holzen-Riebel, neu, 716. **Helene Spiess-Arnheim**, neu, 442. **Herbert Würsch**, neu, 333. **Jacqueline Dur-**rer, neu, 313. **GLP gewählt:** Matthias Christen, neu, 430. **Nicht gewählt:** Andreas Stump, neu, 429. **Simon Wyrsch**, neu, 248. **Mahir Suljovic**, neu, 234. **Grüne gewählt:** Delf Bucher, bisher, 277. **Nicht gewählt:** Marc Risi, neu, 254. **Anita Fumassoli**, neu, 135. **Monika Egli**, neu, 108. **Melanie Senn**, neu, 94. **Die Mitte gewählt:** Franziska Rüttimann,

bisher, 1085. **Josef Bucher**, bisher, 1081. **Nicht gewählt:** Bruno Christen, bisher, 1076. **Robyn-Joy Christen**, neu, 252. **SP/Justo nicht gewählt:** Lynn Arnold, neu, 189. **SVP gewählt:** Josef Gabriel, bisher, 897. **Beat Risi**, neu, 748. **Nicht gewählt:** Dave Kesseli, bisher, 585. **Ernst Käslin**, neu, 353.

### Dallenwil (3)

Der Gemeinde stehen 3 Landratsitze zu. Dafür beworben haben sich insgesamt 13 Kandidierende:

**Aufrecht nicht gewählt:** Urs Lang, neu, 46. **FDP gewählt:** Irene Odermatt Eggerschwiler, bisher, 419. **Nicht gewählt:** Sandro Christen, neu, 120. **GLP nicht gewählt:** Mirjam Liem, neu, 46. **Marco Gabriel**, neu, 31. **Nina Joho**, neu, 24. **Grüne nicht gewählt:** Andreas Grüter, neu, 73. **Salome Christen**, neu, 57. **Dimitri Flury**, neu, 42. **Die Mitte gewählt:** Ivo Eicher-Niederberger, neu, 370. **Nicht gewählt:** Thomas Müller, neu, 257. **SVP gewählt:** Josef Odermatt, neu, 507. **Nicht gewählt:** Walter Niederberger, neu, 133.

### Emmetten (2)

Der Gemeinde stehen 2 Landratsitze zu. Dafür beworben haben sich insgesamt 7 Kandidierende:

**FDP nicht gewählt:** Roman Huber, neu, 105. **GLP nicht gewählt:** Sandro Näpflin, neu, 142. **Grüne nicht gewählt:** Marina Preisig, neu, 29. **Kathrin Kohler-Plüss**, neu, 27. **Die Mitte gewählt:** Daniel Krucker, neu, 216. **SVP gewählt:** Stefan P. Müller, bisher, 158. **Nicht gewählt:** Bruno Dremmel, neu, 109.

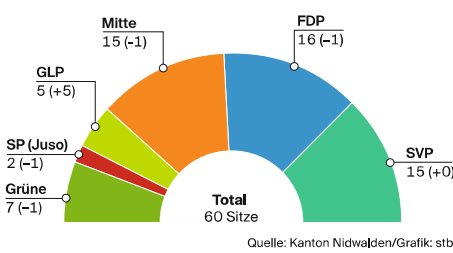
### Ennetbürgen (7)

Der Gemeinde stehen 7 Landratsitze zu. Dafür beworben haben sich insgesamt 25 Kandidierende:

**FDP gewählt:** Gianni Clavadetscher, bisher, 953. **Dominik Steiner**, bisher, 820. **Nicht gewählt:** Daniela Lüthi, neu, 532. **Franz Mat-**this, neu, 476.

### Landrat Nidwalden 2022

Sitzverteilung (Veränderung zu 2018)



**GLP gewählt:** Jonas Tappolet, neu, 269. **Nicht gewählt:** Pascal Gabriel, neu, 190. **Corina von Holzen**, neu, 124. **Etienne Schön**, neu, 121. **Lukas Odermatt**, neu, 82. **Grüne gewählt:** Alexander Huser, bisher, 622. **Nicht gewählt:** Bettina Steingger, neu, 249. **Ueli Barnettler**, neu, 222. **Silvio Peter**, neu, 198. **Fabienne Schibli**, neu, 180. **Dana Gasser**, neu, 143. **Die Mitte gewählt:** Therese Rotzer-Mathyber, bisher, 1132. **Nicht gewählt:** Mario Röthlisberger, neu, 721 (nachrückend für Regierungsrätin Therese Rotzer-Mathyber), Kurt Egli, neu, 310. **Justine Kunz**, neu, 242. **SP/Justo nicht gewählt:** Fabienne Ebner, neu, 137. **SVP gewählt:** Pius Furrer, bisher, 846. **Nicht gewählt:** Olaf Niederberger, neu, 586. **Marie-Theres Alcoraj**, neu, 485. **Stephan Schmyder**, neu, 319.

### Ennetmoos (3)

Der Gemeinde stehen 3 Landratsitze zu. Dafür beworben haben sich insgesamt 10 Kandidierende:

**FDP nicht gewählt:** Raphael Bodenmüller, neu, 203. **Leif Roth**, neu, 79. **GLP nicht gewählt:** Jasna Jatsch, neu, 127. **Grüne gewählt:** Thomas Wallimann-Sasaki, bisher, 251. **Nicht gewählt:** Monika Z'Rotz-Schärer, neu, 45. **Die Mitte gewählt:** Regini Durrer-Knobel,

neu, 408. **Nicht gewählt:** Roland Kaiser, neu, 195. **Marcel Penn**, neu, 102. **SVP gewählt:** Markus Walker, bisher, 575. **Nicht gewählt:** Martina Ammann, neu, 200.

### Hergiswil (8)

Der Gemeinde stehen 8 Landratsitze zu. Dafür beworben haben sich insgesamt 30 Kandidierende:

**Aufrecht nicht gewählt:** Guido Schmidiger, neu, 196. **FDP gewählt:** Remo Zurgö, bisher, 1024. **Reto Blättler**, neu, 956. **Marcel Grimm**, neu, 591. **Nicht gewählt:** Riccardo Costanzo, neu, 528. **Linus Fessler**, neu, 509. **Guido Thalman**, neu, 471. **Sandra Jost**, neu, 459. **Thea Sidropoulos**, neu, 361. **GLP gewählt:** Annette Blättler, neu, 309. **Nicht gewählt:** Esther Christen, neu, 228. **Rolf Bucher**, neu, 218. **Lukas Liem**, neu, 168. **Grüne nicht gewählt:** Ilona Cortese-Keiser, bisher, 374. **Francesco Firinga**, neu, 155. **Daniel Wiederkehr**, neu, 152. **Kornelia Liem**, neu, 71. **Hans-Jörg Bigler**, neu, 56. **Die Mitte gewählt:** Karin Costanzo-Grob, bisher, 845. **Jürg Weber**, neu, 431. **Nicht gewählt:** Brigitte Poletti Rüfenacht, neu, 359. **Alexandra Bachmann-Schild**, neu, 354. **Fabia Stimminger**, neu, 265. **Raffael Minder**, neu, 214. **Pjeter Prenrekec**, neu, 153. **SP/Justo nicht gewählt:** Iva Vaszary, neu, 195. **SVP gewählt:** Christoph Keller, bisher, 1054.

**Pia Häfliger**, neu, 622. **Nicht gewählt:** Andreas Kohler, neu, 613. **Erich König**, neu, 540.

### Oberdorf (4)

Der Gemeinde stehen 4 Landratsitze zu. Dafür beworben haben sich insgesamt 13 Kandidierende:

**FDP gewählt:** Judith Odermatt-Fallegger, neu, 461. **Nicht gewählt:** Benny Fühler, neu, 190. **Andy Durrer**, neu, 155. **GLP nicht gewählt:** Martina Fühler, neu, 271. **Anna-Lena Beck**, neu, 115. **Pirmin Dillier**, neu, 80. **Grüne nicht gewählt:** Peter Schmid, neu, 173. **Doris Hellmüller**, neu, 148. **Diego Lus-**si, neu, 72. **Die Mitte gewählt:** Paul Odermatt, bisher, 1070. **Christof Gerin**, neu, 832. **SVP gewählt:** Armin Odermatt-Christen, bisher, 998. **Nicht gewählt:** Roland Liem, neu, 519.

### Stans (11)

Der Gemeinde stehen 11 Landratsitze zu. Dafür beworben haben sich insgesamt 45 Kandidierende:

**FDP gewählt:** Edi Engelberger, bisher, 1296. **Beatrice Richard-Ruf**, bisher, 1277. **Florian Grendelmeier**, neu, 898. **Nicht ge-**wählt: **Guido Infanger**, bisher, 771. **Ralph Müller**, neu, 674. **Walter Gut**, neu, 656. **Josette Colletto-Amstutz**, neu, 531. **Julia Henseleit**, neu, 363. **Elena Strasser**, neu, 350. **Lino Infanger**, neu, 349. **Kim Zimmer-**mann, neu, 343. **GLP gewählt:** Christina Amstutz, neu, 762. **Nicht gewählt:** Eva Pauluis, neu, 411. **Philippe Marc Erath**, neu, 356. **Stefan Wieland**, neu, 338. **Federico Manfrani**, neu, 187. **Markus Odermatt**, neu, 181. **Carla Umi**, neu, 172. **Grüne gewählt:** Verena Zemp, bisher, 1303. **Benno Zurfluh**, neu, 876. **Nicht gewählt:** **Kathrin Huber**, neu, 810. **Arthur Koch**, neu, 703. **Steff Hürliemann**, neu, 410. **Milena Keiser**, neu, 377. **Loïc von Matt**, neu, 346. **Martina Gander**, neu, 297. **Die Mitte gewählt:** Andreas Gander-Brem, bisher, 1604. **Nicht gewählt:** Monika Bäurle, neu, 982. **Markus Amstutz**, neu, 623. **Thomas Lingg**, neu, 616. **Lukas Kunz**, neu, 302. **Josef K. Scheuber**, neu, 298. **Lisa Heuberger**, neu, 184.

**SP/Justo gewählt:** Daniel Niederberger, bisher, 820. **Eva Maria Odermatt**, neu, 571. **Nicht gewählt:** Arni Häcki, neu, 518. **Hubert Würsch**, neu, 390. **Raphael von Matt**, neu, 310. **Rahel Ettlin**, neu, 266.

**SVP gewählt:** Toni Niederberger-Kreienbühl, bisher, 1353. **Peter Waser**, neu, 1003. **Nicht gewählt:** Marc Christen, neu, 847. **Angela Odermatt**, neu, 724. **Fabian Lauber**, neu, 697. **Christoph Räss**, neu, 341.

### Stansstad (7)

Der Gemeinde stehen 7 Landratsitze zu. Dafür beworben haben sich insgesamt 26 Kandidierende:








































































**FDP gewählt:** René Schuler, bisher, 858. **Nathalie Hoffmann**, neu, 592. **Nicht ge-**wählt: **Simon Kaspar**, neu, 518. **Heimo König**, neu, 401. **GLP gewählt:** Denise Weger Fannin, neu, 299. **Nicht gewählt:** Martina Schneider, neu, 177. **Salomao De Oliveira**, neu, 166. **Fabienne Weger**, neu, 149. **Grüne gewählt:** Elena Kaiser, bisher, 342. **Nicht gewählt:** Annina Rohrer, neu, 130. **Rachael Keiser**, neu, 121. **Dominik Flüeler**, neu, 98. **Antonia Schulte-Brinkmann**, neu, 95. **Yuong Nguyen**, neu, 84. **Die Mitte gewählt:** Norbert Rohrer, bisher, 686. **Nicht gewählt:** Eva Keiser-Odermatt, neu, 358. **Yvonne Bircher-Leinhard**, neu, 249. **Renato Stiz**, neu, 246. **David Wert-**stein, neu, 211. **Peter Lussy**, neu, 168. **SP/Justo nicht gewählt:** Florian Sulzbach, neu, 108. **Paul Christen**, neu, 103. **SVP gewählt:** Roland Blättler, bisher, 768. **Angela Christen**, neu, 716. **Nicht gewählt:** **Stefan Ludwig**, neu, 547. **Michèle Christen**, neu, 271.

### Wolfenschiessen (3)

Der Gemeinde stehen 3 Landratsitze zu. Dafür beworben haben sich insgesamt 9 Kandidierende:

**Aufrecht nicht gewählt:** Christine Haag, neu, 35. **FDP gewählt:** Remigi Zumbühl, bisher, 458. **Nicht gewählt:** Alexander Schuler, neu, 168. **Grüne nicht gewählt:** Heike Bruner, neu, 114. **Patricia Lucas**, neu, 55. **Die Mitte gewählt:** Othmar Odermatt, bisher, 431. **Nicht gewählt:** Martina Leu Niederberger, neu, 298. **SVP gewählt:** Andreas Suter, neu, 351. **Nicht gewählt:** Leo Amstad, neu, 232.

# Der Nidwaldner Landrat 2022 - 2026

<b>BECKENRIED</b>  5 Sitze	<b>Die Mitte</b>  Thomas Käslin-Valsecchi bisher	<b>FDP</b>  Urs Christen bisher	<b>FDP</b>  Roland Käslin neu	<b>Grüne</b>  Erika Liem Gander bisher	<b>SVP</b>  Urs Amstad bisher	<b>DALLENWIL</b>  3 Sitze	<b>Die Mitte</b>  Ivo Eicher-Niederberger neu	<b>FDP</b>  Irene Odermatt bisher	<b>SVP</b>  Josef Odermatt neu
<b>BUOCHS</b>  7 Sitze	<b>Die Mitte</b>  Franziska Rüttimann bisher	<b>Die Mitte</b>  Josef Bucher bisher	<b>FDP</b>  Klaus Waser bisher	<b>Grüne</b>  Delf Bucher bisher	<b>GLP</b>  Matthias Christen neu	<b>SVP</b>  Josef Gabriel bisher	<b>SVP</b>  Beat Risi neu		
<b>EMMETTEN</b>  2 Sitze	<b>Die Mitte</b>  Daniel Krucker neu	<b>SVP</b>  Stefan P. Müller bisher	<b>ENNETMOOS</b>  3 Sitze	<b>Die Mitte</b>  Regina Durrer-Knobel neu	<b>Grüne</b>  Thomas Wallmann-Sasaki bisher	<b>SVP</b>  Markus Walker bisher	<b>ENNETBÜRGEN</b>  7 Sitze	<b>Die Mitte</b>  Sepp Odermatt bisher	<b>Die Mitte</b>  Mario Röthlisberger neu
<b>FDP</b>  Gianni Clavadetscher bisher	<b>FDP</b>  Dominik Steiner bisher	<b>Grüne</b>  Alexander Huser bisher	<b>GLP</b>  Jonas Tappolet neu	<b>SVP</b>  Plus Furrer bisher	<b>HERGISWIL</b>  8 Sitze	<b>Die Mitte</b>  Karin Costanzo-Grob bisher	<b>Die Mitte</b>  Jürg Weber neu	<b>FDP</b>  Reto Blättler neu	<b>FDP</b>  Marcel Grimm neu
<b>FDP</b>  Remo Zberg bisher	<b>GLP</b>  Annette Blättler neu	<b>SVP</b>  Pia Häfliger neu	<b>SVP</b>  Christoph Keller bisher	<b>OBERDORF</b>  4 Sitze	<b>Die Mitte</b>  Christof Gerig neu	<b>Die Mitte</b>  Paul Odermatt bisher	<b>FDP</b>  Judith Odermatt-Fallegger neu	<b>SVP</b>  Armin Odermatt-Christen bisher	
<b>STANS</b>  11 Sitze	<b>Die Mitte</b>  Andreas Gander-Brem bisher	<b>FDP</b>  Edi Engelberger bisher	<b>FDP</b>  Florian Grendelmeier neu	<b>FDP</b>  Beatrice Richard-Ruf bisher	<b>Grüne</b>  Verena Zemp bisher	<b>Grüne</b>  Benno Zurfluh neu	<b>GLP</b>  Christina Amstutz neu	<b>SP/Juso</b>  Daniel Niederberger bisher	<b>SP/Juso</b>  Eva Maria Odermatt neu
<b>SVP</b>  Toni Niederberger-Kreienbühl bisher	<b>SVP</b>  Peter Waser neu	<b>WOLFENSCHIESSEN</b>  3 Sitze	<b>Die Mitte</b>  Othmar Odermatt bisher	<b>FDP</b>  Remigi Zumbühl bisher	<b>SVP</b>  Andreas Suter neu				
<b>STANSSTAD</b>  7 Sitze	<b>Die Mitte</b>  Norbert Rohrer bisher	<b>FDP</b>  Nathalie Hoffmann neu	<b>FDP</b>  René Schuler bisher	<b>Grüne</b>  Elena Kaiser bisher	<b>GLP</b>  Denise Weger neu	<b>SVP</b>  Roland Blättler bisher	<b>SVP</b>  Angela Christen neu		